

## Große Anfrage

Fraktion der FDP

### Wie steht es um die Haushalts- und Finanzlage des Landes Niedersachsen?

Anfrage der Fraktion der FDP an die Landesregierung, eingegangen am 16.05.2018

Die rot-schwarze Landesregierung befindet sich derzeit im Aufstellungsverfahren des Landeshaushaltsplans 2019 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022. Die Entwürfe sollen in der Klausurtagung der Landesregierung am 24./25.06.2018 beschlossen und anschließend in das parlamentarische Verfahren gegeben werden. Nach Abschluss der Beratungen im Landtag ist die Verabschiedung des Haushaltsgesetzes, der Mittelfristigen Planung und gegebenenfalls der Haushaltsbegleitgesetze zum Ende des vierten Quartals 2018 geplant.

Neben der landeseigenen Haushaltsplanung liegt seit Anfang Mai 2018 die Haushalts- und Finanzplanung des Bundes vor. Diese hat durch Zuweisungen und Finanzhilfen an den Landeshaushalt mittelbar Einfluss auf das Haushaltsaufstellungsverfahren in Niedersachsen. Mit Vorstellung eines Entwurfs zum mehrjährigen Finanzrahmen des EU-Haushalts von 2021 bis 2027 (Anfang Mai 2018) wurden für das Aufstellungsverfahren des Landes weitere Eckpfeiler und Rahmenbedingungen gesetzt.

Im Vorfeld fragen wir die Landesregierung:

#### I. Entwicklung der Landesverschuldung

1. Wie hoch sind zum Jahresende 2016, 2017 und vorrausichtlich zum Jahresende 2018
  - a) die Schulden des Landeshaushalts am Kreditmarkt (Kernhaushalt),
  - b) die Schulden im öffentlichen Bereich (Kernhaushalt),
  - c) die Schulden der Landesbetriebe,
  - d) die Schulden der niedersächsischen Hochschulen,
  - e) die Schulden aus gewährten Bürgschaften (darunter auch Garantien und sonstige Gewährleistungen) des Landes Niedersachsen,
  - f) die Schulden aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften,
  - g) die Rückstellungen des Landes Niedersachsen (u. a. für Pensionsverpflichtungen)?
2. Welcher Schuldenstand je Einwohner ergibt sich daraus insgesamt und für die Einzelpositionen?
3. Wie hoch ist der Schuldenstand des Landes je Einwohner in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 im Vergleich zu den anderen Flächenländern der Bundesrepublik Deutschland (in Niedersachsen mit Kernhaushalt, Landesbetrieben, Hochschulen, Universitätskliniken)?
4. Welche Zunahme hat der Schuldenstand pro Einwohner im Vergleich zu den anderen Flächenländern der Bundesrepublik Deutschland vom Jahr 1991 bis 2017 und voraussichtlich 2018 erfahren?
5. Wie hoch ist zum Ende des Jahres 2017 und voraussichtlich zum Jahresende 2018 der Bestand an Kreditermächtigungen, die im jeweiligen Haushaltsjahr nicht genutzt wurden, in das nachfolgende Haushaltsjahr übertragen wurden oder in die Allgemeine Rücklage verschoben wurden (bitte detaillierte Aufstellung)?
6. Wie hat sich die Zins-Steuer-Quote seit 1990 bis heute entwickelt, bzw. von welchen Quoten ist in der Mittelfristigen Planung auszugehen?

7. Welchen Primärsaldo wies das Land Niedersachsen absolut und in Relation zum Bruttoinlandsprodukt seit 1990 auf, bzw. von welchen Salden ist in der Mittelfristigen Planung auszugehen?
8. Wie hoch sind zum Jahresende 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 die Kredite, die die „Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH“ zum Kauf oder im Rahmen der Aktivierung von Landesvermögen aufgenommen hat und noch refinanzieren muss?
9. Wie hoch ist zum Jahresende 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 das strukturelle Defizit des Landeshaushalts gemäß der Definition des Stabilitätsrates?
10. Welche Beträge zur Tilgung von Landesschulden sind für den Haushalt 2019 bzw. in der Mittelfristigen Planung vorgesehen?

## II. Vorbelastungen des Landeshaushalts

11. Wie hoch sind in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 die Zinszahlungen, die aus den Krediten am Kreditmarkt für den Landeshaushalt (Kernhaushalt), für die Landesbetriebe, für die Niedersächsischen Universitätskliniken und Hochschulen zu leisten sind?
12. Wie hoch ist der Anteil aller dieser Zinszahlungen an den Steuereinnahmen des Landeshaushalts mit und ohne Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungsweisungen in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018?
13. Wie hoch sind in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 die Zinsausgaben je Einwohner und der Anteil der Zinszahlungen aus dem Kernhaushalt an den Steuereinnahmen inklusive Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungsweisungen im Vergleich der Flächenländer der Bundesrepublik Deutschland?
14. Wie hoch ist in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 der durchschnittliche Zinssatz für die Kredite am Kreditmarkt des Landeshaushalts (Kernhaushalt)?
15. Welche Auswirkungen wären nach Einschätzung der Landesregierung in den einzelnen Jahren der mittelfristigen Finanzplanung für die Zinszahlungen des Landes zu erwarten, wenn ab 2019 der durchschnittliche Zinssatz um 1 % steigen würde?
16. Welche Vorsorge hat die Landesregierung für den Fall getroffen, dass angesichts des derzeit niedrigen Zinsniveaus eine allmähliche Steigerung der allgemeinen Zinssätze für Zinsen am Kreditmarkt erfolgt?
17. Wie hoch sind zum Jahresende 2017 und voraussichtlich zum Jahresende 2018 die Vorbelastungen künftiger Haushalte in der Mittelfristigen Planung
  - a) aus Verpflichtungsermächtigungen,
  - b) aus verbindlichen Vorabzusagen aus Bürgschafts-, Gewähr- oder anderen ähnlichen wirtschaftlichen Zwecken dienenden Verträgen,
  - c) aus Zinszahlungen für die Kredite des Kernhaushalts, der Landesbetriebe, der niedersächsischen Universitätskliniken, der Hochschulen und sonstiger Rechtsgeschäfte,
  - d) aus den Versorgungsansprüchen von Landesbediensteten und deren Hinterbliebenen?Bitte auflisten nach Kapitel, Titel, Höhe der Verpflichtung und Fälligkeit der Zahlung.
18. Wie hoch sind in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 die Aufwendungen des Landes zum Ausgleich von Verlusten privatwirtschaftlicher Unternehmen mit Landesbeteiligung und die Erträge aus solchen Beteiligungen (bitte nach Unternehmen bzw. Beteiligung auflisten)?
19. Wie hoch sind nach Einschätzung der Landesregierung die jährlichen Investitionen, die notwendig wären, um die Liegenschaften im Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen und landeseigene Verkehrsanlagen im bilanziellen Wert unter Wahrung von technischer Qualität und Sicherheit zu erhalten?

**III. Vermögen und Vermögenserträge des Landes**

20. Welche Ausgaben wurden in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich in 2018 durch Stiftungen mit Beteiligungen des Landes aus deren Kapital oder deren Kapitalerträgen zur Förderung von Kultur, Sozialem, Wissenschaft und Forschung sowie der Wirtschaft in Niedersachsen getätigt?
21. In welcher Höhe wurden oder werden in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 Investitionsausgaben, allgemeine Verwaltungskosten oder Ausgaben für Zuwendungen (zum Zeitpunkt der Ausgliederung) aus dem Kernhaushalt in Landesbetriebe, Anstalten oder rechtlich selbstständige Einrichtungen ausgelagert?
22. Wie stellt sich das Anlageportfolio des Sondervermögens „Niedersächsische Versorgungsrücklage“ dar?
23. Wie hoch war 2016, 2017 und ist gegenwärtig das Sondervermögen „Niedersächsische Versorgungsrücklage“?
24. Welche weiteren Verwendungen/Zuführungen plant die Landesregierung für das Sondervermögen „Niedersächsische Versorgungsrücklage“ bis 2022?
25. Welche weiteren Verwendungen/Zuführungen plant die Landesregierung für das Sondervermögen „Sondervermögen zur Finanzierung des Ausbaus von Gigabitnetzen und der Beschleunigung von Digitalisierungsmaßnahmen“ bis 2022?
26. Welche weiteren Verwendungen/Zuführungen plant die Landesregierung für das Sondervermögen „Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung“ bis 2022?
27. Wie ist der aktuelle Stand des in der Koalitionsvereinbarung von SPD und CDU geplanten Vorhabens der Einrichtung eines Pensionsfonds (vgl. S. 134 der Koalitionsvereinbarung)?
28. Welche Zugänge bzw. Abgänge führten zu Bestandskorrekturen beim Vermögensnachweis des Landes für die Haushaltsjahre 2013, 2014, 2015 und 2016 (bitte entsprechend nach Ressort und nach haushaltsmäßigen Zahlungen bzw. Berichtigungen aus den Vorjahren auflisten)?
29. Wie steht die Landesregierung zur vollständigen Einführung der Doppik bei der Rechnungslegung des Landeshaushalts?
30. Inwieweit unterstützt die Landesregierung ein mögliches EU-Gesetzgebungsverfahren zur Einführung der European Public Sector Accounting Standards?

**IV. Einnahmen- und Ausgabenentwicklung des Landes (allgemein)**

31. Wie hoch waren bzw. sind die Steuereinnahmen des Landeshaushalts je Einwohner ohne und mit Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen im Vergleich zu den anderen Flächenländern der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018?
32. Welche zweckgebundenen und nicht zweckgebundenen Zuweisungen erhielt bzw. erhält das Land in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 durch den Bund, durch die Europäische Union und andere Stellen (bitte auflisten)?
33. In welchem Umfang wurden bzw. werden 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 notwendige Landesergänzungsmittel zu diesen Zuweisungen verausgabt?
34. Welche Förderungsmittel setzte bzw. setzt die NBank in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 für die verschiedenen Förderbereiche (z. B. Wirtschaftsförderung, Maßnahmen in Land- und Forstwirtschaft etc.) ein?

35. Welche Eigenmittel (außerhalb der Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln) setzte bzw. setzt die NBank in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 für die verschiedenen Förderbereiche (z. B. Wirtschaftsförderung, Maßnahmen in Land- und Forstwirtschaft etc.) ein?
36. Wie hoch sind die Trägerleistungen aus dem Landeshaushalt an die NBank in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich in 2018, bzw. was ist in der Mittelfristigen Planung an Mitteln vorgesehen?
37. Welche Eigenmittel aus dem Haushalt setzte bzw. setzt das Land in 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 ein bzw. welche wird es in der Mittelfristigen Planung für Wirtschaftsförderung (ohne Landwirtschaft) und die Landwirtschaft einsetzen?
38. Wie hat sich das Gesamtvolumen des Landeshaushalts seit 2014 entwickelt, und wie wird es sich in der Mittelfristigen Planung bis 2022 weiterentwickeln?
39. Inwiefern wird in der Mittelfristigen Planung berücksichtigt, dass ab 2020 die in einen Umsatzsteuerpunkt umgewandelten Entflechtungsmittel mit Haushaltsmitteln kompensiert werden, und welche Auswirkungen hat das auf die Kommunen?
40. Welche Projekte mit entsprechendem Finanzbedarf wurden im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens bis zum 20. April 2018 von den einzelnen Ressorts angemeldet?
41. Von welchen Steigerungsraten der Beamtenbesoldung wird in der Mittelfristigen Planung ausgegangen?
42. Welche Auswirkungen hat die jüngst abgeschlossene Tarifverhandlung im öffentlichen Dienst auf den Landeshaushalt in 2019, bzw. inwieweit orientieren sich daran die zukünftigen Besoldungsverhandlungen für Beamte?
43. Wie hoch waren die Investitionsquoten in den Jahren 2005 bis 2017 (Angaben auf Basis der Haushaltspläne)?
44. Wie hat sich das Verhältnis der Nettokreditaufnahme zu eigenfinanzierten Investitionen in Prozent in den Jahren 2005 bis 2017 entwickelt (Ermittlung auf Basis der Haushaltspläne)?
45. In welcher Höhe werden in 2018 bzw. 2019 die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH oder die NBank voraussichtlich Kredite aufnehmen müssen, um Aufgaben des Landes (z. B. Finanzaktivitäten der NORD/LB, Stadtanierungsprogramme etc.) zu finanzieren und/oder Finanzmittel an den Landeshaushalt abführen?
46. Wie hoch war bzw. ist die Investitionsquote des Landes in den Jahren 2016, 2017 und voraussichtlich 2018 im Vergleich zu den anderen Flächenländern der Bundesrepublik Deutschland?
47. Welche Maßnahmen zum Abbau des im Jahresbericht von 2016 angemahnten Investitionsstaus des Landesrechnungshofs plant die Landesregierung im Haushaltsjahr 2019 und darüber hinaus?
48. Wie viele Neueinstellungen hat die Landesregierung seit Beginn der Legislaturperiode insgesamt vorgenommen (bitte nach Ressort, Besoldungsgruppe und Einstellungsdatum aufschlüsseln)?
  - a) Wie viele dieser Neueinstellungen entfallen auf Polizeibeamte?
  - b) Wie viele dieser Neueinstellungen entfallen auf Lehrkräfte?
  - c) Wie viele dieser Neueinstellungen entfallen auf Richter bzw. Staatsanwälte?
  - d) Wie viele dieser Neueinstellungen entfallen auf Beamtenanwärter?
  - e) Wie viele dieser Neueinstellungen entfallen auf die übrigen Bereiche?
49. Welche Kosten sind dem Land durch diese Einstellungen dem Land bis heute entstanden?
  - a) Welche Kosten entfallen davon auf Polizeibeamte?
  - b) Welche Kosten entfallen davon auf Lehrkräfte?

- c) Welche Kosten entfallen davon auf Richter bzw. Staatsanwälte?
  - d) Welche Kosten entfallen davon auf Beamtenanwärter?
  - e) Welche Kosten entfallen auf die übrigen Bereiche?
50. Welche Pläne und Maßnahmen verfolgt die Landesregierung mit der Forderung in der Koalitionsvereinbarung „die staatliche Verwaltungsstruktur verschlanken und vor allem in der Fläche leistungsfähiger aufstellen“?
51. Was ist der aktuelle Stand der in der Koalitionsvereinbarung angekündigten Beauftragung einer Regierungskommission zur Verwaltungsrevision und -optimierung?
52. Welche wissenschaftliche Expertise kommt für die in Frage 51 genannte Regierungskommission infrage?
53. In welchem Verhältnis steht die Entwicklung der Personalausgaben zu den Gesamtausgaben des Landeshaushalts in 2016, 2017, 2018 und in der Mittelfristigen Planung (Personalaufwandsquote)?
54. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass die zu Beginn der Legislaturperiode geschaffenen 99 zusätzlichen Verwaltungsstellen „wertgleich“ abgebaut werden?

Die Antworten der nachfolgenden Fragen sind stets nach Kapiteln der einzelnen Ressorts (EP 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 11, 14, 15, 16, 17) zu klassifizieren. Die Stellenanzahl ist dabei nach Besoldungsgruppe auszuweisen.

55. Wie viele Stellen gab es am 01.01.2014? Wie viele waren davon besetzt? Wie viele waren davon mit kw-Vermerken versehen? Wie hoch war das Personalkostenbudget?
56. Wie viele Stellen gab es am 01.01.2015? Wie viele waren davon besetzt? Wie viele waren davon mit kw-Vermerken versehen? Wie viele Stellen mit kw-Vermerken wurden in diesem Jahr abgebaut? Wie hoch war das Personalkostenbudget?
57. Wie viele Stellen gab es am 01.01.2016? Wie viele waren davon besetzt? Wie viele waren davon mit kw-Vermerken versehen? Wie viele Stellen mit kw-Vermerken wurden in diesem Jahr abgebaut? Wie hoch war das Personalkostenbudget?
58. Wie viele Stellen gab es am 01.01.2017? Wie viele waren davon besetzt? Wie viele waren davon mit kw-Vermerken versehen? Wie viele Stellen mit kw-Vermerken wurden in diesem Jahr abgebaut? Wie hoch war das Personalkostenbudget?
59. Wie viele Stellen gab es am 01.01.2018? Wie viele waren davon besetzt? Wie viele waren davon mit kw-Vermerken versehen? Wie viele Stellen mit kw-Vermerken wurden in diesem Jahr abgebaut? Wie hoch war das Personalkostenbudget?

## **V. Einnahmen- und Ausgabenentwicklung des Landes (ressortspezifisch)**

### **Einzelplan 02 - Niedersächsische Staatskanzlei**

60. Welche Fördermaßnahmen zur Film- und Medienförderung sowie Medien und Medienentwicklung sieht der Haushaltsplan 2019 bzw. die Mittelfristige Planung vor?

### **Einzelplan 03 - Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport**

61. Welche Mittel sind im Haushalt 2019 und in der Mittelfristigen Planung für Technik und Ausstattung der Polizei vorgesehen, und welche Anschaffungen sind geplant?
62. Wie viele neue Fahrzeuge für den Polizeidienst werden im Haushaltsjahr 2019 bzw. in den Folgejahren angeschafft werden?
63. Welche Mittel stehen im Haushalt 2019 bzw. in der mittelfristigen Planung für die DNA-Auswertung zur Verfügung?

64. Wie hoch sind die Vorhaltekosten für Unterkünfte der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen in 2018 und voraussichtlich in 2019?
65. Welche Personenzahl wird der Kalkulation aus Frage 64 zugrunde gelegt?
66. Welche Mittel sind für die Förderung von Sportvereinen und -verbänden für das Haushaltsjahr 2019 bzw. in der Mittelfristigen Planung vorgesehen?
67. Welche Mittel stellt das MI für Kosten von Polizeieinsätzen in anderen Ländern in den Haushalt 2019 ein, bzw. was ist dafür in der Mittelfristigen Planung vorgesehen?
68. Mit welchen Ausgaben rechnet die Landesregierung für die Durchführung von Sprachkursen für Flüchtlinge im Jahr 2019 und in der Mittelfristigen Planung?
69. Auf welcher Anzahl von Flüchtlingen beruhen die in Frage 68 aufgestellten Kosten?
70. Welchen Haushaltsansatz in 2019 bzw. in der Mittelfristigen Planung tätigt die Landesregierung für die freiwillige Ausreise von Flüchtlingen? Welche Annahmen liegen dieser Betrachtung zugrunde?
71. Wie viele und welche Baumaßnahmen (bitte nach Standort und geplanter Kosten aufschlüsseln) an Gebäuden und Liegenschaften sind für das Haushaltsjahr 2019 bzw. in der Mittelfristigen Planung vorgesehen?

#### **Einzelplan 05 - Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung**

72. Welche Mittel sieht die Landesregierung im Haushaltsplan 2019 und in der Mittelfristigen Planung vor?
73. Gibt es einen Finanzierungsstau bei den Krankenhäusern? Falls ja, wie hoch fällt dieser aus?
74. Wie beurteilt die Landesregierung die erhobene Forderung nach Krankenhausschließungen aus haushälterischer und landesplanerischer Sicht?
75. Wie viele Krankenhäuser braucht Niedersachsen mindestens, um keine Versorgungsengpässe entstehen zu lassen?
76. Wie viele Landesmittel sind bisher in die Pflegekammer geflossen?
77. Welche Mittel für die Pflegekammer sind im Haushaltsplan 2019 und in der Mittelfristigen Planung vorgesehen?
78. Wie plant die Landesregierung die Krankenhäuser bei der Anschaffung der notwendigen Infrastruktur zu unterstützen?
79. Wie viel kostet die durchschnittliche Ausstattung eines Krankenhauses mit zeitgerechten IT-Systemen?
80. Welche Einsparungen können durch eine solche Ausstattung (und ihre Nutzung) voraussichtlich jährlich realisiert werden (wenn möglich bitte auch aufgeschlüsselt nach Abteilungen)?
81. Plant die Landesregierung, die Nutzung von Software wie Gesundheits-Apps zu fördern? Wenn ja, wie und welche Mittel sind dafür in der Zukunft eingeplant?
82. Welche Einsparpotenziale sieht die Landesregierung insgesamt für das Gesundheitssystem durch eine Digitalisierung nach estnischem Vorbild (also beispielsweise einer elektronischen Gesundheitsakte, einem elektronischen Rezeptsystem und einem vernetzten Krankenwagensystem)?
83. Welche Mittel sind für die Förderung von Maßnahmen zur sozialpädagogischen Betreuung jugendlicher Straftäter im Haushalt 2019 und in der Mittelfristigen Planung vorgesehen?
84. Wie haben sich diese Mittel in den letzten fünf Jahren entwickelt?
85. Wie hoch sind im Haushalt 2019 bzw. in der Mittelfristigen Planung die Zuschüsse an Träger von Schuldnerberatungsstellen?

86. Wie haben sich diese Mittel in den letzten fünf Jahren entwickelt?
87. Welche Fördermöglichkeiten gibt es aktuell für den sozialen Wohnungsbau?
88. Welche Mittel sind für den sozialen Wohnungsbau im Haushalt 2019 und in der Mittelfristigen Planung berücksichtigt?
89. Wie hat sich die Wohnraumförderung seit 2007 in Bezug auf Haushaltsmittel für Wohnungen und Bedarfsgruppen entwickelt?
90. Mit welchen weiteren Maßnahmen und neuen Ansätzen will die Landesregierung die Inanspruchnahme der Mittel zur Wohnraumförderung noch weiter verbessern?
91. Welche Mittel sind für den studentischen Wohnungsbau im Haushalt 2019 und in der Mittelfristigen Planung berücksichtigt?

#### **Einzelplan 06 - Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur**

92. Welche Mittel werden für Digitalisierungsprofessuren an niedersächsischen Hochschulen im Haushalt 2019 bzw. in der Mittelfristigen Planung eingestellt?
93. Wie hoch ist die Anzahl der Digitalisierungsprofessuren, die mit den bereitgestellten Mitteln aus dem Haushalt 2019 bzw. aus der Mittelfristigen Planung besetzt werden können?
94. Welche Mittel sind im Haushalt 2019 bzw. in der Mittelfristigen Planung für die Schaffung neuer Studienplätze im Studiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen - Fachrichtung Sozialpädagogik“ an der Leuphana Universität Lüneburg vorgesehen?
95. Sind für die Akademisierung der Hebammenausbildung Mittel im Haushalt 2019 und in der Mittelfristigen Planung vorgesehen?
96. Welche Aufstockungsmittel zur Grundfinanzierung für Hochschulen sind im Haushalt 2019 bzw. in der Mittelfristigen Planung vorgesehen?
97. Welche Bauvorhaben bei den Landesmuseen sind für 2019 und in den Folgejahren geplant (bitte Mittel nach Jahr und Landesmuseum aus dem Haushalt 2019 und der mittelfristigen Planung aufschlüsseln)?
98. Welche Aufstockungen zur Finanzierung der Betriebskosten in Landesmuseen sind im Haushalt 2019 bzw. in der Mittelfristigen Planung vorgesehen?

#### **Einzelplan 07 - Niedersächsisches Kultusministerium**

99. Wird es zur Kompensation der Mehrausgaben bei den Kommunen durch das neue Kita-Gesetz einen Härtefallfond geben? Wenn ja, welche Mittel werden dafür in den Haushaltsplan 2019 und in die Mittelfristige Planung eingestellt?
100. Sind im Haushaltsplan 2019 bzw. in der Mittelfristigen Planung Mittel für zusätzliche Lehrerstellen an Gesamtschulen und Ganztagschulen und den Inklusionsmehrbedarf vorgesehen?
101. Inwieweit wird im Haushaltsplan 2019 bzw. in der Mittelfristigen Planung eine aufgrund des neuen Kita-Gesetzes steigende Nachfrage nach Kita-Plätzen abgebildet?

#### **Einzelplan 08 - Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung**

102. Wie werden sich die Personalkosten des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung in der Mittelfristigen Planung im Verhältnis zu den Personalausgaben 2016 entwickeln?
103. In welcher Höhe stehen dem MW Landesmittel für die Wirtschaftsförderung im Haushaltsplan in der Mittelfristigen Planung zur Verfügung?
104. In welcher Höhe sind beim Förderprogramm „Innovativer Schiffbau“ im Haushaltsplan 2019 und in der Mittelfristigen Planung Landesmittel eingeplant, und in welcher Höhe sind Verpflichtungsermächtigungen noch frei verfügbar?

105. Ist damit die erforderliche Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land für den Haushaltsplan 2019 und den Folgejahren gewährleistet, oder drohen Bundesmittel für niedersächsische Seeschiffswerften zu „verfallen“?
106. In welcher Höhe sind im Jahr 2017 Zuschüsse für Investitionen für Niedersachsen Ports (NPorts) zur Verfügung gestellt worden?
107. In welcher Höhe sind in den Jahren 2020, 2021 und 2022 Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung für Investitionen bei NPorts einplant?
108. Wie hoch ist der von NPorts gemeldete Investitionsbedarf (Erhaltung und Erweiterung) insgesamt?
109. Wie hoch ist der von NPorts in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022 vorgesehene Investitionsbedarf?
110. Für welche Maßnahmen und Aufgaben sind diese Investitionen (2018 bis 2022) im Einzelnen erforderlich oder geplant?
111. Sind alle erforderlichen Investitionen in die landeseigenen Häfen für die mittel- und langfristige Sicherstellung der Leistungsfähigkeit und Aufgabenbewältigung im Haushaltsplan 2019 und in der Mittelfristigen Planung abgebildet?
112. Falls nicht, welche investiv erforderlichen Maßnahmen in die landeseigenen Häfen sind derzeit nicht im Haushalt und in der Mittelfristigen Planung abgebildet?
113. Wann wird das Sondervermögen zur Beschleunigung von Digitalisierungsmaßnahmen auf die angekündigten 1 000 Millionen Euro verdoppelt?
114. Aus welchen Mitteln (Quelle/Ursprung) werden sich die zweiten 500 Millionen Euro für das von der Landesregierung gebildete Sondervermögen zur Beschleunigung von Digitalisierungsmaßnahmen zusammensetzen?
115. Wie wird die Finanzierung der ersten 500 Millionen Euro für das von der Landesregierung gebildete Sondervermögen zur Beschleunigung von Digitalisierungsmaßnahmen sichergestellt?
116. Wie wird die Finanzierung der zweiten 500 Millionen Euro für das von der Landesregierung gebildete Sondervermögen zur Beschleunigung von Digitalisierungsmaßnahmen sichergestellt?
117. Ist die Bildung des Sondervermögens für Digitalisierungsmaßnahmen in Höhe von 1 000 Millionen Euro bis 2022 im Haushalt sowie in der Mittelfristigen Planung abgesichert?
118. In welcher Höhe werden voraussichtlich öffentliche Mittel (EU, Bund, Land, Kommune) für den Ausbau der Digitalisierung (u. a. flächiger Breitband- und 5G-Mobilfunknetzausbau) in Niedersachsen bis 2025 erforderlich sein bzw. zur Verfügung gestellt?
119. Wie hoch wird der finanzielle Bedarf für die Maßnahmen, wie sie in der Koalitionsvereinbarung im Kapitel Sondervermögen „Digitalisierung“ (Breitbandausbau in FTTH-Qualität, 5G-Mobilfunknetz und IT-Struktur für die Landesverwaltung) beschrieben werden, ausfallen?
120. Wie teilen sich die beiden Tranchen aus jeweils 500 Millionen Euro des Sondervermögens „Digitalisierung“ auf die einzelnen Teilbereiche Breitbandausbau, 5G-Mobilfunknetz und IT-Struktur der Landesverwaltung auf?
121. Welches Ressort ist für den Teilbereich „Investitionen in die IT-Struktur der Landesverwaltung“ (Koalitionsvereinbarung, Seite 135) federführend?
122. In welcher Höhe sind Investitionen in die IT-Struktur der Landesverwaltung nötig, um sie bis 2022 bzw. 2025 fit für die Digitalisierung zu machen?
123. In welcher Höhe werden über das Sondervermögen „Digitalisierung“ den Kommunen Investitionsförderungen für den Ausbau der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen oder andere Digitalisierungsprojekte in Aussicht gestellt?



124. Ab wann können die Kommunen in Niedersachsen auf den kommunalen Anteil des Sondervermögens „Digitalisierung“ hin Anträge stellen?

**Einzelplan 09 - Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

125. In welchem Umfang plant die Landesregierung, Präventionsmaßnahmen gegen die Afrikanische Schweinepest im Haushalt zu hinterlegen, und für welche konkreten Maßnahmen sollen die Mittel verwendet werden?
126. Sieht die Landesregierung für den Haushalt 2019 Mittel für die Einrichtung von Sammelstellen für erlegte Wildschweine oder, analog zum Vorgehen in Schleswig-Holstein, für die Einrichtung eines entsprechenden Pilotprojekts vor?
127. Wie werden die durch Landwirtschaftsministerin Otte-Kinast angekündigten Veränderungen des Tierschutzplans und seine Umwandlung in eine Nutztierhaltungsstrategie, insbesondere die geplante Einrichtung einer Arbeitsgruppe Folgenabschätzung, im Haushalt abgebildet?
128. Auf welchen Betrag wird das Agrarinvestitionsförderungsprogramm im nächsten Jahr aufgestockt?
129. Wie viele Mittel und welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung für die Digitalisierung in der Landwirtschaft?
130. Welchen finanziellen Umfang soll das von Ministerin Otte-Kinast angekündigte Förderprogramm zur Errichtung von Wirtschaftsdüngerlagerstätten haben, und welchen Zeitplan gibt es für die Umsetzung?
131. In welchem Umfang plant die Landesregierung im Haushalt 2019 Mittel für ein Förderprogramm für Weidetierhaltung bereitzustellen?
132. Wie viele Mittel sind im Haushalt 2019 für das von SPD und CDU geforderte Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft vorgesehen (Drs. 18/648)?

**Einzelplan 11 - Niedersächsisches Justizministerium**

133. Welche Mittel sind im Haushalt 2019 und in der Mittelfristigen Planung für Technik und Ausstattung der Justiz vorgesehen und welche Anschaffungen sind geplant?
134. Wie viele und welche Baumaßnahmen an Gebäuden und Liegenschaften sind für das Haushaltsjahr 2019 bzw. in der mittelfristigen Planung vorgesehen (bitte nach Standort und geplanten Kosten aufschlüsseln)?
135. Welche zusätzlichen baulichen Sicherheitsmaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2019 bzw. darüber hinaus geplant (bitte nach Standort und geplanten Kosten aufschlüsseln)?
136. Welche zusätzlichen Baumaßnahmen zur Gewährleistung der Barrierefreiheit sind im Haushaltsjahr 2019 bzw. darüber hinaus geplant (bitte nach Standort und geplanten Kosten aufschlüsseln)?
137. Inwieweit wird sichergestellt, dass die 250 neu eingestellten Richter und Staatsanwälte sowie nachgelagerte Dienste über ausreichend Bürokapazitäten zur Erfüllung ihrer Aufgaben verfügen?

**Einzelplan 15 - Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz**

138. Wie hat sich die ansteigende Population des Wolfes in Niedersachsen auf die für Präventions- sowie Entschädigungszahlungen für Tierhalter verausgabten Mittel in den letzten Jahren ausgewirkt, und wie viele Mittel werden für Prävention und Entschädigung im Jahr 2019 jeweils vorgesehen?
139. Hat die Landesregierung, wie von CDU und SPD gefordert, die Planungsstände der beantragten, genehmigten und laufenden Hochwasserschutzmaßnahmen im Binnenland dokumentiert und die für deren Realisierung erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen eines „Masterplans Hochwasserschutz Niedersachsen“ zusammengefasst?

140. In welchem Umfang plant die Landesregierung eine Erhöhung der Mittel für den Hochwasserschutz im Jahr 2019?
141. Wie viele Mittel sind im Haushalt 2019 vorgesehen, um zusammen mit dem Bund und der Wissenschaft die Ursachenforschung und -analyse bezüglich eines möglichen Insektensterbens zu verstärken und gegebenenfalls effiziente Maßnahmen dagegen zu entwickeln?
142. Plant die Landesregierung zusätzliche Haushaltsmittel ein, um dazu beizutragen, die vorhandene Entwässerungsstruktur in den niedersächsischen Niederungsgebieten auf sich verändernde Rahmenbedingungen wie zunehmende Winterniederschläge, voranschreitende Flächenversiegelung und den Anstieg des Meeresspiegels vorzubereiten?
143. In welcher Gesamthöhe wurden bisher Finanzhilfen im Zusammenhang mit dem Juli-Hochwasser beantragt, und in welcher Höhe wurden diese bisher bewilligt bzw. ausgezahlt (bitte für die Bereiche Privathaushalte, Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Unternehmen und öffentliche Infrastruktur getrennt angeben)?
144. Geht die Landesregierung davon aus, dass über die durch den Landtag bereitgestellten 50 Millionen Euro hinaus weiterer Finanzbedarf zur Unterstützung der Hochwasserbetroffenen besteht, wenn ja, in welchem Umfang?

Christian Grascha  
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 22.05.2018)